

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 8 (1901)
Heft: 8

Artikel: Für Reiselustige und Kartensammler
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-532807>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

haben die beiden Gegner sich rechtzeitig mit einander ausgezöhnt. — Die Schriften von Brosig, Lorenz, Schafhäütl. zc. seien der Kürze halber nur angedeutet.

Das Werk von Kienle wurde in Nr. 5 und 6 der „Päd. Bl.“ vom Hrn. Redaktor besprochen. „Maß und Milde“ ist wirklich ein ausgezeichnetes Büchlein und speziell für Lehrer, die Chorregenten oder Organisten sind, warm zu empfehlen. (Ich vermiße in demselben einzig die nähere Besprechung über Stellung und Leistungen des „allgemeinen Cäcilienvereins“ auf dem Gebiete der kirchlichen Instrumentalmusik).

Das Buch von Mahrhofer rückt freilich mit einer ziemlich deutlichen und kräftigen Sprache auf den Plan. Vielleicht wurde es deswegen bis jetzt in den meisten kirchenmusikalischen Zeitschriften — totgeschwiegen. Es handelt in 4 Abschnitten von Cäcilianismus, von den Kirchenkompositionen der „Alten“, Mozart und Haydn und vom Brosig-Stil.

Hartl giebt auf 723 Seiten ein getreues, auf direkten Quellen beruhendes und anziehend geschriebenes Lebensbild des 1896 in Gmunden am Traunsee verstorbenen Organisten Joh. Ev. Habert. Es wird darin das Verhältniß Habert's zu Witt, zu andern cäcilianischen Rorhphäen und zum deutschen Cäcilienverein überhaupt klar und eingehend auseinandergelegt und belegt. —

Vielleicht wird der einte oder andere Leser durch diese Zeilen, die nur in guter Absicht niedergeschrieben wurden, neue Anregung oder etwelche Aufklärung in der kirchenmusikalischen Sache finden!

D.

* Für Reiselustige und Kartensammler.

Die Palästinareise des deutschen Kaiserpaares im Jahre 1898 gab damals Veranlassung zu einem regen Versandt von Ansichtskarten von den Orten, die am Wege dieser Reise liegen.

Die „Comp. Comet,“ intern. Reisebureau in Dresden, verband damals mit derselben eine Weltreise, die von Palästina weiter über Ägypten, Indien, Birma, Siam, Cochinchina, Sumatra, Singapore, Australien, Philippinen, Manila, China, Californien, Alaska, Nordamerika, Cuba, Grönland, Island, Schweden, Norwegen, Dänemark führte und in Rußland mit der letzten Karte (der 200.) ihr Ende fand. Es sind auf dieser Reise ca. 200,000 Karten verschickt worden und hat dieselbe bei allen Abonnenten guten Anklang gefunden. Am 1. Mai dieses Jahres wird diese Reise noch einmal wiederholt und werden Liebhaber auf die seltene Sammlung aufmerksam gemacht. Es ist doch eigenartig und interessant, wenn man dem Verlaufe dieser Reise folgen kann, indem die Post die von der Reise verschickten Karten, so lange diese dauert, Tag für Tag ins Haus bringt. Prospekte versendet die Gesellschaft gratis und portofrei, Musterkarte gegen Beilage von 10 Pfg. in Marken.